



ZERTIFIZIERUNGEN FÜR METALLBETRIEBE

Europäische Vorschriften
für den Metallbauer

DIN EN
1090



WELCHE ANFORDERUNGEN MUSS DER METALLBAUER ERFÜLLEN?

Nach EN 1090-1 müssen sämtliche Betriebe, die im bauaufsichtlichen Bereich Stahl- und Aluminiumtragwerke herstellen, ihre werkseigene Produktionskontrolle (WPK) zertifizieren und überwachen lassen. Diese beinhaltet auch die Leistungserbringung bei Lieferanten und Subunternehmern bzw. Auftragsvergaben.

Dies ist die entscheidende Voraussetzung für die CE-Kennzeichnung der Produkte, die in Verkehr gebracht werden. Eine weitere Voraussetzung ist die Erstellung der Leistungserklärung.

Die Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle sind von 4 Ausführungsklassen (EXC 1; EXC 2; EXC 3; EXC 4) abhängig, in welche die Tragwerke eingeteilt werden.

Es gelten die Normen EN 1090-2 für den Werkstoff Stahl und EN 1090-3 für Aluminium.

LEISTUNGSERBRINGUNG

Die Qubus Planung und Beratung Oberflächentechnik GmbH als erfahrener Praxispartner von kleinen und mittleren Unternehmen bietet europaweit Beratung und Unterstützung für die Implementierung der EN 1090 an.

Unser Leistungsspektrum EN 1090 umfasst:

- 1-tägiges Kleingruppenseminar: Schulung zu den grundlegenden Anforderungen
- Ein Tag vor Ort in Ihrem Betrieb zur Dokumentationserstellung
- Anpassung des Managementhandbuchs an Ihre Bedürfnisse
- Alle benötigten dokumentierten Informationen wie Formblätter, Arbeitsanweisungen und Stellenbeschreibungen

Die EN 1090 Zertifizierung erfolgt durch das IFO – Institut für Oberflächentechnik. Das IFO ist eine akkreditierte und notifizierte Zertifizierungsstelle und nimmt europaweit Zertifizierungen nach EN 1090 im Stahl und Aluminiumbereich vor. Das IFO überwacht auch Beschichter und stellt diesen Zertifikate aus.

Wir beraten Sie gerne.
Rufen Sie uns an.



Ansprechpartner:
Nils Paetzke M.Sc.
Bereichsleiter
Managementsysteme
Tel. +49 7171 10408-56
paetzke@qubus.de



Moritz Fricke M.A.
Projektmitarbeiter
Managementsysteme
Tel. +49 7171 10408-25
moritz.fricke@qubus.de

QUBUS
Planung und Beratung
Oberflächentechnik GmbH
Alexander-von-Humboldt-Straße 19
73529 Schwäbisch Gmünd
Deutschland
Tel. +49 7171 10408-0
Fax +49 7171 10408-50
info@qubus.de
www.qubus.de

Anforderungen an den Metallbauer

ANFORDERUNGEN NACH AUSFÜHRUNGSKLASSEN (EXC 1-4)

Die zu erfüllenden Anforderungen richten sich nach den jeweiligen Ausführungsklassen (Execution Classes = EXC). Die Zuordnung von Bau- und Tragwerken bzw. Bauteilen in Abhängigkeit von der Beanspruchung, dem Werkstoff und dem Schweißverfahren erfolgt in den Ausführungsklassen 1 – 4.

Ausführungsklasse	Abstände zwischen den Inspektionen der WPK nach der Erstinspektion (Jahre)
EXC 1 und EXC 2	1 - 2 - 3 - 3
EXC 3 und EXC 4	1 - 1 - 2 - 3 - 3



EXC 1

In die Klasse der EXC 1 fallen tragende Bauteile, die vorwiegend ruhend beansprucht werden.

- Treppen
- Geländer in Wohngebäuden
- Landwirtschaftliche Gebäude
- Wintergärten an Wohnhäusern
- Einfamilienhäuser bis zu 4 Geschossen oder andere vergleichbare tragende Bauteile

1

EXC 2

In die Klasse EXC 2 fallen alle tragenden Bauteile, sofern sie nicht in eine der drei anderen Klassen eingeordnet werden können.

2

EXC 3

In die Klasse EXC 3 fallen tragende Bauteile, die vorwiegend ruhend und nicht ruhend beansprucht werden.

- Gebäude mit mehr als 15 Geschossen
- Eisenbahnbrücken
- Brücken im Straßen- und Wegebau
- Fliegende Bauten
- Türme und Masten z.B. Antennen, zylindrische Türme wie z.B. Stahlschornsteine

3

EXC 4

In die EXC 4 fallen alle tragenden Bauteile der Klasse EXC 3 mit extremen Versagensfolgen für Mensch und Umwelt.

- Brücken im Straßen- und Gleisbau über dicht besiedelten Wohngebieten, Industrieanlagen mit hohem Gefährdungspotential.
- Komponenten in Kernkraftwerken.

4

WIE SIEHT DER ZERTIFIZIERUNGSPROZESS AUS?

Beratung durch QUBUS

Ein 1-tägiges Gruppenseminar in Kleingruppen und ein Tag in Ihrem Betrieb bereiten Sie professionell auf die Zertifizierung inkl. der benötigten Dokumentation vor.

Voraudit

Im Rahmen eines optionalen Voraudits wird festgestellt, wie weit Sie auf dem Weg zur Zertifizierung sind.

Erstinspektion

Bei der Erstinspektion überprüft der Inspektor die Umsetzung der DIN EN 1090. Es wird die werkseigene Produktionskontrolle (WPK) überprüft. Nach dem positiven Abschluss erhalten Sie Ihr Zertifikat.

Laufende Überwachung

Entsprechend den Anforderungen der EXC-Klassen erfolgt die laufende Überwachung in den Folgejahren. Es wird die werkseigene Produktionskontrolle nach den Vorgaben der DIN EN 1090 überprüft.

ANFORDERUNGEN AN DEN KORROSIONSSCHUTZ

Ein Teilprozess innerhalb der werkseigenen Produktionskontrolle des Metallbauers stellt einen „sicheren Korrosionsschutz“ der tragenden Bauteile dar.

In vielen Fällen wird die Beschichtung bei Spezialisten, wie Lohnverzinker und Beschichtungsunternehmen im Auftrag gegeben.

Zur Sicherung der Qualität des Korrosionsschutzes innerhalb der werkseigenen Produktionskontrolle des Metallbauers können sich Beschichtungsunternehmen im Bereich der Beschichtung mit Pulver- oder Flüssiglack und der Verzinkung entsprechend den Anforderungen der EN 1090 überwachen lassen.

Eine Überwachung der Einhaltung der EN 1090 beim Korrosionsschutz durch den Metallbauer entfällt, sofern der Beschichter bzw. Verzinker seine Produktion überwachen lässt.

Die Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die unabhängige und neutrale Zertifizierung kann durch das IFO – Institut für Oberflächentechnik GmbH für Aluminium- und Stahlbauer sowie für die Beschichtungsunternehmen erfolgen.



IFO Institut für Oberflächentechnik GmbH

Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß EN 1090 nachgewiesen durch Zertifikat